

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

zur Vorberatung im: **Ortsbeirat Derendingen**

Betreff: Ausbau der Jurastraße - Baubeschluss

Bezug:

Anlagen: 2 Bezeichnung: Anlage 1 Lageplan, Anlage 2 Regelquerschnitt

Beschlussantrag:

Dem Ausbau der Jurastraße zwischen Gebäude 35 und der Einmündung in die Lembergstraße entsprechend der beiliegenden Planung vom 25.06.2010 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2010	Folgej.:
Investitionskosten:	€230.000	€230.000	€
bei HHStelle veranschlagt:	2.6300.9500.000-1039		
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Mit dem Restausbau der Jurastraße zwischen Gebäude 35 und der Einmündung in die Lembergstraße wird die Jurastraße in diesem Bereich baulich so hergestellt, dass eine gesicherte und barrierefreie Fußwegeverbindung von der Paul-Dietz-Straße bis zum Bahnhofhaltepunkt bzw. in den historischen Ortskern von Derendingen möglich ist.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Bereits im Haushaltsplan 2009 wurde im städtischen Haushaltsplan der Restausbau der Jurastraße in Fortführung des bereits im wesentlichen über die WIT finanzierten ersten Teilausbaus von der Einmündung der Paul-Dietz-Straße bis Gebäude 35 veranschlagt. Anlass ist der schlechte bauliche Zustand der Straße, der nicht zuletzt für den Busverkehr nachteilig ist und die fehlende Gehwegverbindung aus der Paul-Dietz-Straße bzw. Raichbergstraße in Richtung Bahnhofpunkt und zum historischen Ortskern.

Durch den Verzicht auf einen barrierefreien Ausbau der Bahnunterführung in Richtung Kanalstraße erhält dieser Ausbau eine hohe Dringlichkeit.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat die beiliegende Planung mit folgenden planerischen Randbedingungen ausgearbeitet:

- a. Regelquerschnitt 5,70m
- b. Einseitiger Gehweg mit einer Regelbreite von 1,30 m in Fortsetzung des von der Paul-Dietz-Straße her bereits vor den Häusern vorhandenen Gehweges. Der Gehweg wird auf der bebauten Straßenseite weiter geführt, um in der Innenkurve nicht direkt an den Grundstücksgrenzen den Fahrverkehr zu haben. Der Gehwegbau auf der Bahnseite hätte einen größeren Platzbedarf zur Folge, weil dann auf der Häuserseite ein Schrammbord von 50 cm zusätzlich erforderlich wäre.
- c. Die Baumsituation im Bereich des Bahnhofpunktes wird erhalten.
- d. Der Treppenaufgang zum Bahnsteig aus Richtung Mühlenviertel soll, vorbehaltlich der Zustimmung der Bahn, in die Richtung des Fußgängerverkehrs gedreht werden.
- e. Als Querungshilfe von der Gehwegfläche Richtung Bahnhof bzw. zum historischen Ortszentrum wird die Straßenfläche zwischen Gebäude Nr. 29 und 28 (Bahnhof) niveaugleich mit einem hellen halbstarren Belag wie in Teilbereichen der Steinlachallee ausgeführt. Die Verwaltung prüft, ob dieser Bereich der Jurastraße als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden kann.

Die Planung ist mit dem Stadtverkehr abgestimmt und wurde den betroffenen Anwohnern und Eigentümern im Rahmen eines Ortstermines am 17.6.2010 vorgestellt. Es ergaben sich keine Einwendungen.

Die Planung befindet sich derzeit in der abschließenden Detailabstimmung mit der Deutschen Bahn.

Die Verwaltung hat die Vorstellung, den Restausbau so rasch als möglich noch vor Jahresende 2010 zu realisieren.

3. Lösungsvarianten

Aus Sicht der Verwaltung keine

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt den Ausbau entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung (vgl. Anlage 1 und 2) vor.

5. Finanzielle Auswirkungen

Bei der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1039 sind insgesamt 226.000 € als Haushaltsrest aus 2009 finanziert.

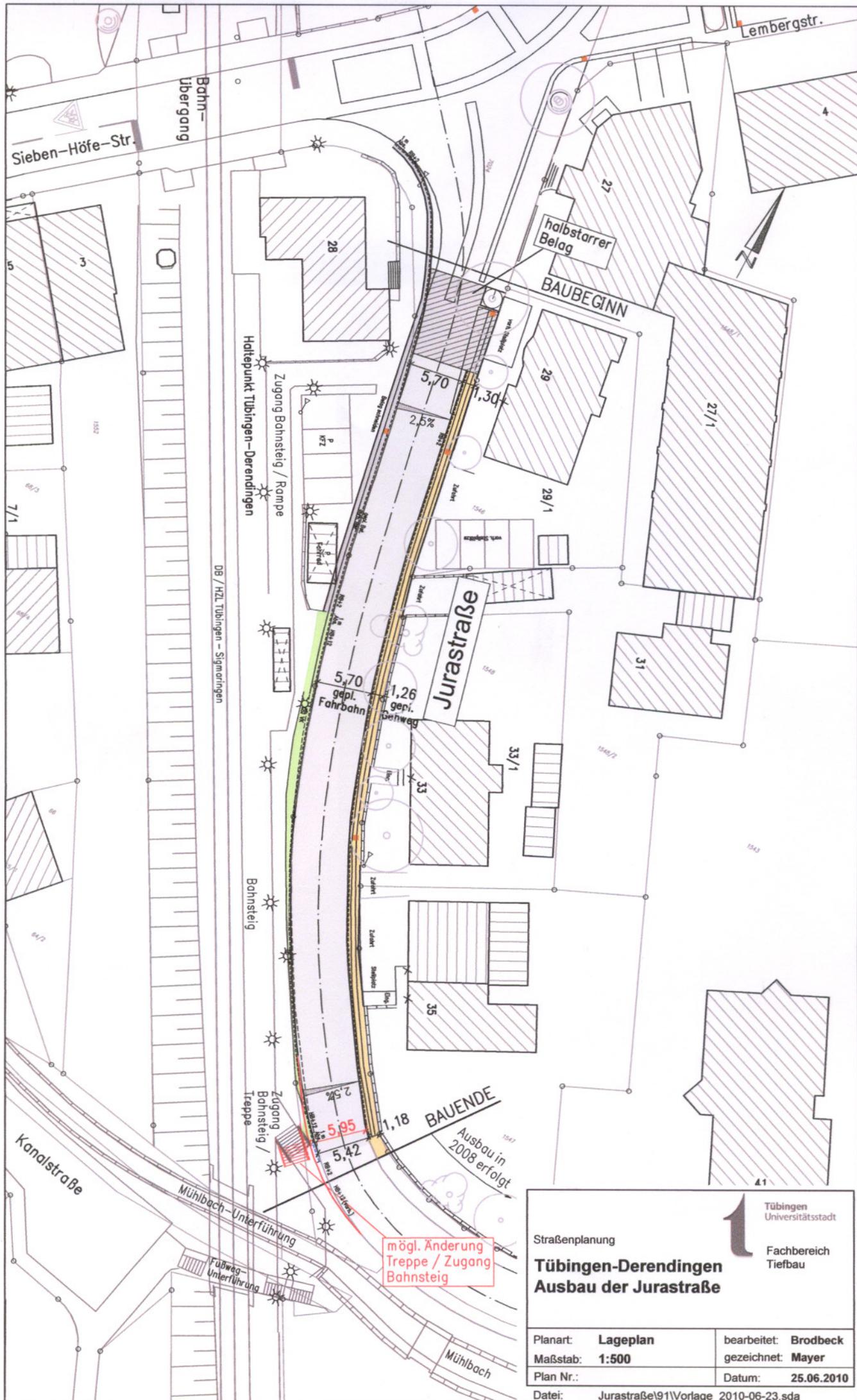
Die Jurastraße ist in diesem Bereich eine historische Straße, für die keine Erschließungsbeiträge erhoben werden können.

Die WIT wird an der Finanzierung des Ausbaus bzw. der neuen Gehwegeverbindung einen finanziellen Beitrag in Höhe von 145.000 € leisten, was dem Kostenschlüssel für die Kostenbeteiligung der WIT bei der Unterführung „Kanalstraße“ entspricht. Hierüber ist noch eine Vereinbarung zwischen Stadt und WIT abzuschließen.

6. Anlagen

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Regelquerschnitt



Straßenplanung

Tübingen-Derendingen Ausbau der Jurastraße

Planart: **Lageplan**
 Maßstab: **1:500**
 Plan Nr.:
 Datei: Jurastraße\91\Vorlage_2010-06-23.sda

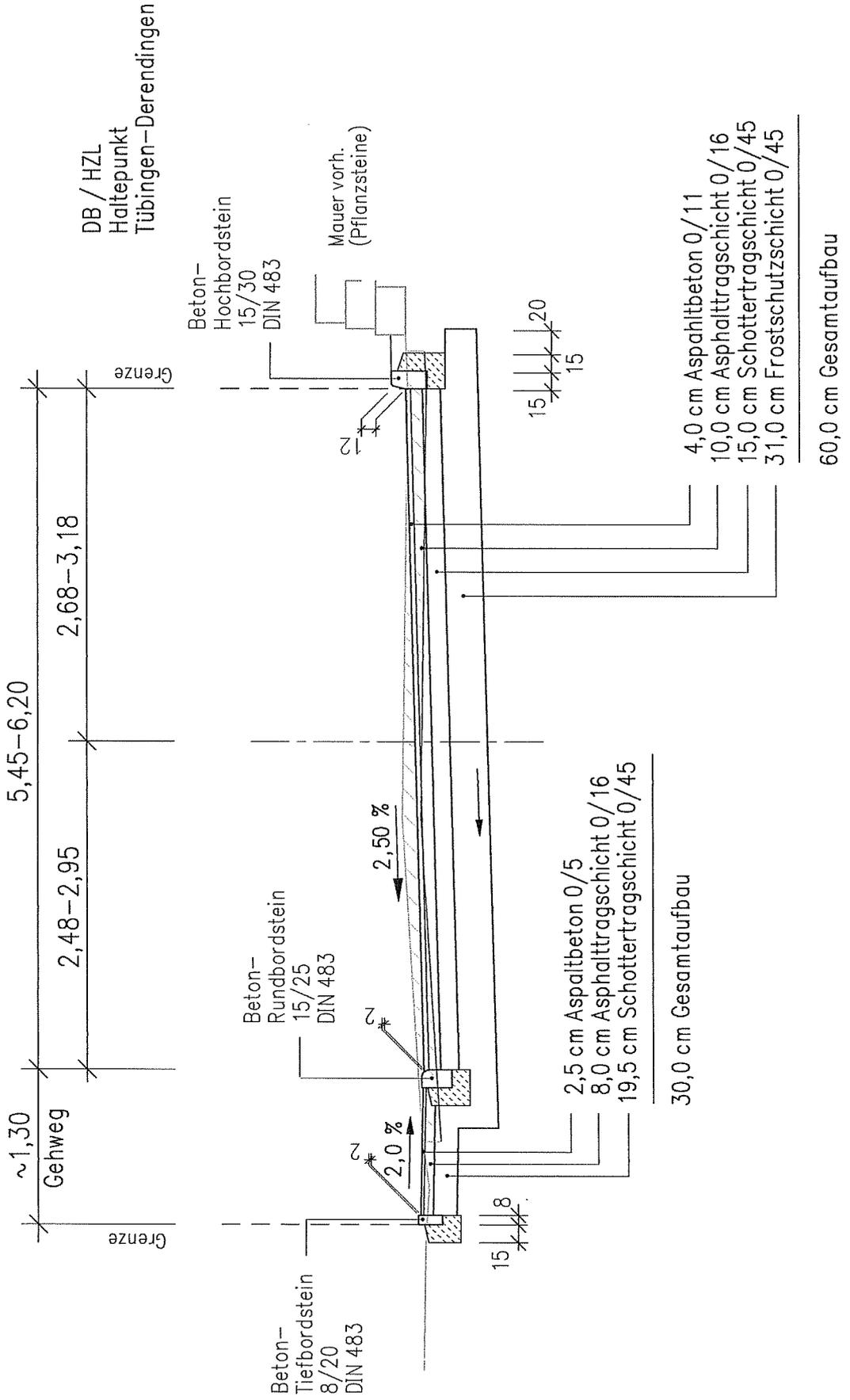


Tübingen
Universitätsstadt

Fachbereich
Tiefbau

bearbeitet: **Brodbeck**
 gezeichnet: **Mayer**
 Datum: **25.06.2010**

Jurastraße M 1:50



Straßenplanung

Tübingen
Universitätsstadt

Fachbereich
Tiefbau

Tübingen-Derendingen
Ausbau der Jurastraße

Planart: Regelquerschnitt	bearbeitet: Brodbeck
Maßstab: 1:50	gezeichnet: Mayer
Plan Nr.:	Datum: 17.06.2010

Datei: Jurastraße91\Vorlage-RQ_2010-06-17.sda